

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

7 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwei

www.reformiert-zuerich.ch/zwei

GEWINNRÄTSEL

Quiz zu Nachhaltigkeit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Nachhaltigkeit? Testen Sie es und gewinnen Sie ein Set des Kartenspiels Planet A. Das Spiel ist für Spieler:innen ab zehn Jahren, die gemeinsam versuchen, den Planeten zu retten – denn es gibt keinen Planet B. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Kompass B

1

Welches Beleuchtungsmittel hat die beste CO₂-Bilanz?

[SOL] LED
[RUK] Halogen
[SIM] Kerzen

3

Bis wann sollen die kirchlichen Gebäude laut der Schöpfungsinitiative klimaneutral sein?

[ST] Bis 2035
[FI] Bis 2030
[MI] Bis 2039

4

Welches ist die umweltfreundlichste Heizmethode?

[ZAZ] Heizöl.
[EDU] Wärmepumpen.
[ROM] Pellets.

2

Für wie viele Jahre produziert eine Photovoltaikanlage Strom, ohne Verschmutzung oder Lärm und bei minimalen Unterhaltskosten?

[LI] 10 Jahre
[BO] 50 Jahre
[AR] 30 Jahre



LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Pentecoste» gesucht.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Veranstaltungen

So, 2. Juli, 10h

Zoo-Gottesdienst

mit Zoodirektor
Dr. Severin Dressen
Pfarrer Carina Russ
Pfarrer Chatrina Gaudenz
Eintritt frei
Terrasse Säntisblick

So, 9. Juli, 10h

Installationsgottesdienst

Installation von Pfarrerin
Lisset Schmitt-Martinez
Leitung: Dekan Josef Fuisz
Zentrum für Migrationskirchen
Rosengartenstrasse 1

So, 9. Juli, 10.30h


Familiengottesdienst

«Kleider machen Leute»
anschliessend Grillfest
Pfarrer Jiri Dvoracek
Platanenhof

So, 9. Juli, 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Stefanie Porš
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Fr, 21. Juli, 24 h

Mitternachts-Turmführung

Anmeldung bis 20. Juli:
oliver.novak@reformiert-zuerich.ch
044 201 78 86
Kirche Enge

So, 23. Juli, 10.30h

Sommerpredigtreihe

«Tier – Geschöpf wie wir»
Die Füchse haben Gruben
Pfarrer Jacqueline Sonogo
Mettner; anschliessend Apéro
Kirche Enge

Sa, 29. Juli, ab 21 h

Monolith-Openair-Kino

«Fried Green Tomatoes»
Wiese bei Andreaskirche
Bei schlechter Witterung
im Saal

So, 30. Juli, 10h

Sommertagesdienst mit Jazz und Mittagessen

Pfarrer Martin Günthardt
Innenhof KGH Höngg
Ackersteinstrasse 190

Disputationen 2023

Disputierbar am Züri Fäscht

Die Disputierbar ist Teil des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputation. Für die Disputierbar steigt Zwingli von seinem Sockel und lädt die Besucher:innen zu so angeregten wie inspirierenden Debatten ein.

Kommen Sie vorbei, seien Sie dabei und reden Sie mit!

Wasserkirche
7.-9. Juli am Züri Fäscht





Res Peter. Quelle: Lukas Bärlocher

«**W**ie viele Photovoltaikanlagen könnten wir bauen? Wieviel Geld und CO₂ würden wir sparen?» Die Antwort: Ein Viertel der Dächer ist im grünen Bereich. Ich bin stolz, dass die Kirchenpflege einen Rahmenkredit von einer knappen Million Franken gesprochen hat. Auf vier Arealen werden nun Photovoltaikanlagen gebaut. Prognostizierter Energieertrag? Circa 460 000 Kilowattstunden! Der jährliche Bedarf von 150 Durchschnittshaushalten.

Das ist hoffentlich nur der Anfang. In unserer Mehrjahresplanung möchten wir das ganze Potential ausschöpfen. Die Kosten von rund sechs Millionen Franken «lohn» sich im Durchschnitt schon nach 14 Jahren. Es werden also zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen: Wir sparen Energiekosten. Und wir reduzieren unseren CO₂-Ausstoss. Das ist doch eine sehr schöne Nachricht!

Auch der Grüne Guggel beginnt zu gackern. Sabine Ziegler ist seit diesem Frühling dafür unterwegs. Ihre Idee ist, dass Green Teams gegründet werden, quer durch alle Kirchenkreise hindurch, die ihre Ideen und Umsetzungsvorschläge für Biodiversität, Mobilität oder für den Umgang mit Wasser einbringen werden. Auch hier geht es fürschi!

Vor einem Jahr hat das Stadtkloster eine Veranstaltung zur Bewahrung der Schöpfung gemacht. Ein Jahr später ist die Schöpfungsinitiative lanciert. Sie will, dass sich alle reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich auf den Weg machen und klimaneutral werden bis ins Jahr 2035. Es geht ja!

Für die einen immer noch zu langsam. Für mich, einen schnellen geduldigen, einen beharrlichen gelassenen Dränger, sind dies alles schöne Zeichen, dass die Heilige Geistkraft auch durch Zahlen, Berechnungen und beharrlichen Initiativen Menschen zusammenbringen kann – zum Wohle der Menschen und der Schöpfung.

Res Peter

RES PETER
Kirchenpfleger

Die Ziele sind gesteckt, die Arbeit geht in grossen Schritten weiter: Die Nachhaltigkeitsstrategie der reformierten Kirchgemeinde Zürich deckt eine riesige Bandbreite an Massnahmen ab. Von den verschiedenen Aspekten – von Immobilien, über Mobilität bis hin zu Biodiversität – erzählen die Projektleiterinnen Christine Kulemann und Sabine Ziegler auf den Seiten 4-5.

«Das Engagement nimmt Fahrt auf.»

Auch auf Seite 4 steht das Klima im Mittelpunkt: Die Schöpfungsinitiative fordert Netto Null bis 2035 – aktuell sind die Initiator:innen dabei, Unterschriften zu sammeln. Und für alle, die lautstark mitreden wollen, sorgt die Disputierbar am Züri Fäscht in der Wasserkirche für Getränke und eine offene Atmosphäre.



**NEWSLETTER-
VERLOSUNG**

Glückliche Gewinnerin

Margrit Bär ist die Gewinnerin unserer Verlosung. Sie darf sich auf zwei Übernachtungen mit Begleitung im Ferienzentrum Centro Magliaso freuen. Über 500 Personen haben sich neu für den Newsletter angemeldet und ihr Glück versucht. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen einen schönen Aufenthalt im Tessin!



Jetzt Newsletter abonnieren!

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Wildblumen mitten im urbanen Zürich: Die blau-violette Akelei ist für Wildbienen eine wertvolle Nahrungspflanze.
Quelle: Plan Biodivers

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZWEI
Patrick Boltshauser

JETZT UNTERSCHREIBEN!

Die Zeit läuft: Schöpfungsinitiative



Die Initiator:innen der Schöpfungsinitiative (v. l. n.r.): Marcel Roost, Patrick Schwarzenbach, Tobias Adam, Gina Schibler und Beat Schwab. Quelle: L. Bärlocher

Die Schöpfungsinitiative fordert, dass sämtliche Gebäude der reformierten Kirchgemeinden bis 2035 klimaneutral sind. Die Initiator:innen zelebrieren den Startschuss Anfang Mai. Nun gilt: Jede Unterschrift zählt.

Netto Null bis 2035: Das ist das Ziel der Schöpfungsinitiative – eine Volksinitiative der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Das Komitee fordert, dass Strom und Heizwärme von kirchlichen Gebäuden ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen stammen. Umgesetzt wird dieses Vorhaben etwa mittels Photovoltaikanlagen oder Pellet- und Erdsondenheizungen.

Nun gilt es ernst: Innerhalb von sechs Monaten braucht es 1000 Unterschriften von Kirchenmitgliedern; dann kommt die Initiative in die Synode und allenfalls vor Volk. Für die reformierte Zürcher Landeskirche wäre dies ein Novum.

«Die Emissionen müssen sinken, und zwar schnell», sagt Mitinitiant Tobias Adam. Pfarrer Patrick Schwarzenbach ergänzt: «Ich leide darunter, dass die Umwelt, die Schöpfung kaputtgeht – und ich lebe die Hoffnung, dass wir etwas verändern können, und damit auch andere Menschen, NGOs und Landeskirchen inspirieren. Zudem glaube ich, dass Spiritualität und Umweltschutz eng verbunden sind und sich hervorragend ergänzen und kombinieren lassen.»

Der Auftakt zur Unterschriftensammlung wurde von dem Impro-Theater Kai Ros unterstützt: Die Darstellenden nahmen Begriffe aus Umwelt und Klima aus dem Publikum auf und setzten diese in kurzen Sketchen um.



Unterschreiben Sie die Initiative online:
www.schoepfungsinitiative.ch

ZÜRI FÄSCHT 2023

Lust am Debattieren

Die Zwinglistatue vor der Wasserkirche steigt für diesen Anlass vom Sockel: An der Disputierbar am Züri Fäscht können Besucher:innen im Beisein des Reformators nach Herzenslust diskutieren. Nahe, präsent und zugespitzt werden die Debatten sein. Der Anlass gehört zum Jubiläum zu 500 Jahre Disputation.

WASSERKIRCHE

7.–9. Juli Disputierbar
am Züri Fäscht

WORKSHOP

Engagierte Ü-55er

Der Workshop «Engagiert altern» richtet sich an neugierige über 55-Jährige, die sich sozial engagieren wollen: Er ermöglicht die aktive Entwicklung von Beteiligungsmöglichkeiten. So werden gemeinsam mit den Interessierten Möglichkeiten zu sinnstiftenden Beteiligungsformen erarbeitet.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

3. Juli, 17.30–21.40 Uhr
anschliessend Apéro; Asylstrasse 36

Zwei Jahre bis zur



Die Projektleiterinnen Umweltmanagement, Sabine Ziegler (l.), Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zu erreichen. Quelle: Palma Fiocco

CO₂-neutrale Energieversorgung, Netto-Null bis 2040, Überarbeitung der Prozesse – aktiver Einbezug aller Mitarbeitenden: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich entwickelt eine breit angelegte Nachhaltigkeitsstrategie, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Bis 2025 sollte sie so auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erhalten.

Immer heissere Sommer, schmelzende Gletscher, vermehrte Wetterextreme: Auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich sieht sich in der dringlichen Verantwortung, der Klimakatastrophe etwas entgegenzusetzen. So wird aktuell eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die spätestens 2025 in allen Kirchenkreisen implementiert sein soll. Sie betrifft das ganze kirchliche Leben und Arbeiten – von den Immobilien, über den Konsum bis hin zur Mobilität und Biodiversität. Bis 2025 will man auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erreichen: Dabei handelt es sich um den gesamteuropäischen Nachhaltigkeitsstandard

klimatefreundlichen Kirche



und Nachhaltigkeit, Christine Kulemann, arbeiten auf Hochtouren daran, die Ziele der

Das Zertifikat Grüner Güggel soll bis 2025 erreicht werden: Der gesamteuropäische Nachhaltigkeitsstandard (EMAS) wird laufend geprüft.

die Mobilität und die Vermögensverwaltung: «Nachhaltiges Investments des Vermögens der Kirchgemeinde in grüne Hypotheken und Pensionskassen sind ein wichtiges Thema», so die Projektleiterin Umweltmanagement.

In den kommenden Wochen und Monaten wertet die Umweltnaturwissenschaftlerin zudem Pilotprojekte aus und entwickelt unter Einbezug der in der Kirchgemeinde beschäftigten Personen sowie deren Mitglieder neue Wege, klimafreundlicher zu werden. Sabine Ziegler: «Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsfunktion. Das darf nicht bei einer einzelnen Person deponiert werden. Es ist etwas, was mitschwingt und uns alle betrifft: Wir müssen alle Abteilungen miteinbeziehen. Das wird die grösste Hürde, aber auch die grösste Chance sein.»

für Kirchen, der intern und extern überprüft und laufend evaluiert wird.

Im Bereich der Immobilien wurde schon einiges aufgegleist. «2024 werden in der Kirchgemeinde vier bis fünf Photovoltaikprojekte in einem Pilotprojekt umgesetzt. Die Umstellung auf erneuerbare Energien ist sehr sinnvoll: Darin steckt viel Sparpotenzial, besonders jetzt, wo die Stromkosten steigen, und ein Energieengpass herrscht», sagt der Kirchenpfleger Res Peter und vermittelt sogleich ein Gefühl der Dringlichkeit: «Es muss etwas passieren, wir müssen weg von fossilen Brennstoffen; und dafür müssen wir Geld in die Hand nehmen.»

Zuständig für den Bereich Immobilien ist die Fachfrau Energie und Klimaschutz Christine Kulemann. Angesprochen auf die erhofften Effekte der Pilotprojekte findet sie klare Worte: «Unsere erste Priorität ist es, eine CO₂-neutrale Energieversorgung der Immobilien sicherzustellen und an zweiter Stelle den Energieverbrauch zu senken. Das

Ziel: Netto-Null bis spätestens 2040 und wenn möglich sogar bis 2035.» Dazu sollen unter anderem fossile Heizungen durch 100 Prozent erneuerbare Energien für Wärmeversorgung und Strom ausgetauscht werden. «Für die zielführende Umsetzung der nachhaltigen Immobilienstrategie sind wir aktuell im Aufbau einer erweiterten Erfassung der Verbrauchsdaten, einer Bilanzierung und schliesslich eines Monitorings», so die Expertin.

Die Zielsetzung für die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht viele bestehende und neue Prozesse mit ein: «Wir werden Massnahmen ergreifen, um auf allen Ebenen Ressourcen – und somit CO₂ – einzusparen», sagt Sabine Ziegler. Die Umweltnaturwissenschaftlerin ist unter Einbezug von rund 600 Mitarbeitenden der Kirchgemeinde neu dafür zuständig, das Umweltmanagement nachhaltig zu gestalten. Dazu gehören neben augenscheinlichen Massnahmen wie der Förderung der Biodiversität und dem nachhaltigen Konsum auch etwa der Gebäudeunterhalt,

Daran, dass das Label Grüner Güggel erreicht werden kann, hat die Umweltnaturwissenschaftlerin keine Zweifel: «Die Kirchgemeinde Zürich besitzt das Äquivalent von rund elf Fussballfeldern Grünfläche. Hier kann man bezüglich der Förderung der Biodiversität und des Stadtklimas enorm viel in die Wege leiten.» Aktuell sei man an einem Punkt, an dem sich alle Mitglieder der Kirchgemeinde beteiligen und einbringen können. «Beispielsweise ist die Mobilität ein Thema, dass alle individuell oder als Team aufgreifen können: Dazu gehören neben den Arbeitswegen auch die Lagerung und der Transport von Material.» Sabine Ziegler: «Wir müssen alle zusammenarbeiten. Denn vermeintlich kleine Schritte sind genauso wichtig wie gross angelegte Strategien. Und: Gemeinsam lassen sich immer effizienter Ressourcen sparen.»



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie auf der Website.

2013–2023 IM KIRCHENZENTRUM WEGACKERSTRASSE

Adoniakonzerte



Mit Engagement dabei. Quelle: Adonia

Zehnmal war der Teenschor Adonia zu Gast im Kirchenzentrum Wegackerstrasse in Leimbach. Nur einmal fiel das Konzert aus, im Jahr 2020 aufgrund des Lockdowns wegen Covid.

Wir blicken dankbar zurück auf zehn gut inszenierte biblische Geschichten, die von den anwesenden Chören mit viel Engagement aufgeführt wurden, haben uns nun aber dazu entschlossen, trotz gut besuchter Konzerte nicht mehr als Gastgeber für Adonia zu fungieren.

Wir wollen die Tür jedoch nicht ganz schliessen. Wenn Menschen aus dem Quartier die Arbeit fortführen möchten, stehen wir gerne mit Knowhow und praktischer Unterstützung zur Seite. Wir sind gespannt auf Reaktionen.

KONTAKT: christian.baumgartner@reformiert-zuerich.ch



Feines Clacé und kühle Getränke im Schatten. Quelle: Brooke Lark Unsplash

SOMMERCAFÉ KILCHBERGSTRASSE

Sonne Begegnungen Lebensfreude

Gerne erinnern wir uns an die vielen schönen Momente, die wir im letzten Jahr gemeinsam in unserem kleinen aber feinen Sommercafé erleben durften. Grund genug, die Wiese vor dem Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse auch diesen Sommer wieder zu einem offenen Ort der Begegnung zu machen.

Im Juli und August laden wir Sie herzlich jeden Dienstagnachmittag zum gemütlichen Verweilen im Schatten ein. Das Sommercafé bietet Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, vielleicht gemeinsam Pläne zu schmieden oder einfach Zeit in der Natur zu erleben.

Geniessen Sie dabei ein feines Glacé, ein kühles Getränk und eine Auswahl an

kleinen Köstlichkeiten. Für die kleinen Gäste sind verschiedene Spielmöglichkeiten vorhanden. Die grosse Wiese bietet Raum für Spiel und Spass. Wenn Sie möchten, können Sie bei dieser Gelegenheit auch unsere Bibliothek besuchen, die Lesegesellschaft Wollishofen hat Angebote für Interessierte jeden Alters. Sie werden fachlich beraten.

Gönnen Sie sich eine Pause vom Alltag und kommen Sie vorbei. Es sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, Sie, unterstützt durch ein Team freiwillig Engagierter, zu begrüßen.

KGH KILCHBERGSTRASSE
Dienstag, 14.30–16.30 Uhr
(ausser 1. und 8. August)

Künstliche Intell



Decke der Almudena-Kathedrale von Madrid. Quelle: Joachim Korus

JOACHIM KORUS | Künstliche Intelligenz (KI) ist derzeit in aller Munde. Als neue Technologie wird sie sowohl freudig begrüsst als auch kritisch beurteilt. Für diesen Artikel wollte ich wissen, was künstliche Intelligenz zum Thema Religion beitragen kann.

Ich habe die kostenlose Anwendung chatgpt.ch mit folgender Aufgabenstellung gefüttert: «Schreibe eine kritische Abhandlung über ChatGPT und Religion, 1700 Zeichen». Zur Erklärung: Ein Chatbot ist eine Anwendung, die KI verwendet, um sich mit Menschen in natürlicher Sprache zu unterhalten. Hier also die vom Chatbot in nur wenigen Sekunden erstellte Antwort:

Als AI-Assistent kann ich keine persönliche Meinung zu einem Thema haben, aber ich kann Ihnen eine objektive Zusammenfassung der Diskussionen über ChatGPT und Religion geben.

ChatGPT ist ein Chatbot, der entwickelt wurde, um Fragen zu verschiedenen Themen zu be-

Intelligenz und Religion



Korus

antworten. Eines dieser Themen ist Religion. ChatGPT bietet Informationen zu verschiedenen Religionen und beantwortet Fragen zu religiösen Überzeugungen und Praktiken.

Die Diskussionen über ChatGPT und Religion sind jedoch kritisch. Einige Menschen glauben, dass ChatGPT nicht in der Lage ist, komplexe religiöse Fragen angemessen zu beantworten. Sie argumentieren, dass Chatbots nicht in der Lage sind, die menschliche Erfahrung und Emotionen zu verstehen, die mit religiösen Überzeugungen verbunden sind. Andere argumentieren, dass ChatGPT eine nützliche Ressource für Menschen sein kann, die nach Informationen über Religion suchen. Sie betonen, dass Chatbots schnell und effizient Informationen bereitstellen können, die für Menschen von Interesse sind.

Es gibt auch Bedenken hinsichtlich der Genauigkeit der Informationen, die von ChatGPT bereitgestellt werden. Einige Menschen befürchten, dass Chatbots aufgrund von Fehlern in der

Programmierung oder der Daten, auf die sie zugreifen, falsche Informationen liefern können. Insgesamt ist die Diskussion über ChatGPT und Religion komplex und kontrovers. Während einige Menschen die Vorteile von Chatbots in Bezug auf die Bereitstellung von Informationen betonen, gibt es auch Bedenken hinsichtlich der Fähigkeit von Chatbots, komplexe Fragen zu beantworten und genaue Informationen bereitzustellen.

Soweit die Antwort der Künstlichen Intelligenz. Was ist Ihre persönliche Meinung dazu? Finden Sie die Beschreibung zutreffend und differenziert? Wo sehen Sie die Chancen und Gefahren von KI? Und welchen Beitrag könnte KI zu Religion und Spiritualität leisten? Senden Sie mir Ihre Meinung per E-Mail. Das anonymisierte Ergebnis der Umfrage erfahren Sie in einem weiteren Artikel an dieser Stelle in der zweiten Jahreshälfte. Ich wünsche Ihnen einen licht- und energievollen Sommer!

KONTAKT: joachim.korus@zuerich-reformiert.ch

«Einige Menschen glauben, dass ChatGPT nicht in der Lage ist, komplexe religiöse Fragen angemessen zu beantworten. Sie argumentieren, dass Chatbots nicht in der Lage sind, die menschliche Erfahrung und Emotionen zu verstehen ...»

CHATGPT

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises zwei

Die Sommerferienzeit steht vor der Türe und wir alle freuen uns auf gemütliche Abende draussen. Auch kann dieses Jahr endlich wieder einmal ein «Zürifäscht» stattfinden.

Am 16. Juli wird unser neuer Betriebsleiter, Christian Riechers, in einem Gottesdienst begrüsst (siehe Seite 8). Er hat sich bereits gut in unseren «Betrieb» eingelebt, und wir schätzen die Zusammenarbeit mit ihm sehr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, in einem festlicheren Rahmen mit ihm ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Die lange Nacht der Kirchen brachte eine Vielzahl spannender Angebote in der ganzen Stadt. Auch in unserem Kirchenkreis konnten wir in Leimbach und in der Enge zwei interessante Anlässe präsentieren. Ich hoffe, dass Sie sich daran erfreuen konnten.

Auch der erste «Wollimärt» in diesem Jahr ist schon wieder Geschichte, er bietet immer wieder eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und auszutauschen – und eine gute Wurst oder sonstige kulinarische Köstlichkeiten zu geniessen. Auch an Ihren Kuchenspenden dürfen wir uns immer wieder erfreuen. Vielen Dank!

Dann durften wir gemeinsam die Konfirmation von 24 Jugendlichen feiern. Es ist schön, dass sich auch in der heutigen Zeit Jugendliche aktiv für die Konfirmation entscheiden und sich ein Jahr lang intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen.

Während der Sommerferienzeit finden unsere bewährten Zürich-Zwei-Gottesdienste statt (siehe Agenda Seite 10).

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und angenehme Sommerzeit.

ESTHER LAUFFER

Präsidentin

Kirchenkreiskommission zwei



Seit 1. April als Betriebsleiter tätig. Quelle: Christian Riechers

GOTTESDIENST ZUR BEGRÜSSUNG VON CHRISTIAN RIECHERS

Ehrfurcht vor dem Lebendigen ist der Anfang der Weisheit Psalm 111,10

Seit dem 1. April ist Christian Riechers im Kirchenkreis zwei als neuer «Betriebsleiter» tätig. Das Wort steht in Anführungszeichen, weil wir als Kirchgemeinde kein Betrieb sind. Aber einen Menschen, der weiss, wie komplexe Gefüge mit vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten und Professionen gut zu organisieren und zu führen sind, den brauchen wir sehr.

Wir freuen uns, dass Christian Riechers sich gut eingearbeitet hat und dass wir ihn nun als Gemeinde in einem kreisweiten Gottesdienst begrüßen und ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe Gottes Segen wünschen können. Es werden einige Mitarbeitende, Teamleitende, Pfarrkollegen und Mitglieder der Kirchenkreiskommission bei diesem Gottesdienst dabei sein und mitwirken. Wir hoffen, dass trotz dem Ferienbeginn an diesem Wochenende auch viele Mitglieder der

Kirchgemeinde kommen und sich mitfreuen können.

Die Predigt von Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner geht dem Wort der Bibel nach, dass es die Ehrfurcht vor Gott ist, die uns hilft, die richtigen Prioritäten zu setzen und mit einem wachen und liebevollen Herzen Kirche zu sein, für die Menschen und zur Ehre Gottes. Benjamin Blatter spielt an der renovierten Orgel in der Alten Kirche Wollishofen.

Beim anschliessenden Apéro besteht die Gelegenheit, Christian Riechers persönlich näher kennenzulernen und die Gemeinschaft in unserem vielfältigen Kirchenkreis zu pflegen.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN
Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM RIETERPARK

Ruhe finden

Begleitet von jazzigen Klängen feiern wir gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Dreikönigen in der schönen Kulisse des Parks bei der Villa Schönberg unter freiem Himmel.

Die Jazzband «Bob's Delight» wird uns bereits beim Ankommen mit Musik empfangen und auch beim anschliessenden Apéro noch etwas weiter für uns spielen. Im Schatten der grossen Bäume feiern wir Gottesdienst und denken darüber nach, wie und wo wir Ruhe finden in unserem Leben, das oft von Hektik und beunruhigenden Nachrichten geprägt ist. Für einmal ist kein Kirchendach, sondern der weite, offene Himmel über uns und erinnert uns an den, der uns den Ruhetag geschenkt hat. Und so feiern wir umgeben von der Natur,

für viele ein Ort, an dem sie Ruhe finden.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Gudrun Schlenk und Pater Julius Zihlmann. Nach dem Apéro beginnt im Quartiertreff das Sommerfest, eine schöne Möglichkeit, gleich noch gemütlich zusammen Zmittag zu essen.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche Dreikönigen statt. Auskunft erhalten Sie am Sonntagmorgen unter der Telefonnummer: 1600

RIETERPARK VILLA SCHÖNBERG
Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr



Im Park vor der Villa Schönberg. Quelle: Marijan Markotic

KONZERT MIT FRAUENCHOR UND ORCHESTER

«Adiemus – Songs of Sanctuary»

Wegen der Renovation der Kirche Auf der Egg findet das nächste Konzert mit Beteiligung des Kammerorchesters Wollishofen ausnahmsweise in Leimbach statt.

Zur Aufführung gelangt ein Werk des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins (geb. 1944) mit dem Titel «Adiemus – Songs of Sanctuary». Vorgetragen wird das Werk, das sowohl auf klassischer Tradition wie auch auf Weltmusik basiert, vom Kammerorchester Wollishofen (Georg Butsch) gemeinsam mit dem Frauenchor Schlieren (Dirigent Igor Retnev). Die neun Songs sind in einer Fantasiessprache geschrieben, die

stark an die lateinische oder eine afrikanische Sprache erinnert. Die Wörter sollen nicht durch vorgegebene Inhalte von der Komposition ablenken, sondern den eigentlichen Sound darstellen. Die Melodie mag manchem aus den Filmen «Avatar» und «The Lion King» bekannt sein.

Instrumentalisten und Sängerinnen freuen sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben.

KATH. KIRCHE MARIA-HILF
Sonntag, 9. Juli, 18 Uhr



Entschwebender Hut? Quelle: Tom Wieden

FIIRE MIT DE CHLIINE

Matti macht sich grosse Sorgen

Im Fiire singen und beten wir zusammen, wir läuten die Glocken und zünden eine Kerze an – und wir freuen uns gemeinsam am guten Ausgang der Geschichte von Matti.

Matti ist ein gefühlvoller kleiner Kerl, der Freude hat am Leben. Aber wenn es Zeit zum Einschlafen ist, sitzt er oft unglücklich im Bett und grübelt über die unglaublichsten Dinge nach: Er macht sich Gedanken über entschwebende Hüte und über Schuhe, die einfach so davonlaufen, ohne Füsse darin. Manchmal hängt eine bedrohliche schwarze Wolke über ihm, und dann fürchtet er, dass es in seinem Zimmer regnen könn-

te, bis alles überschwemmt ist. Obwohl sein Papa und seine Mama ihm liebevoll versichern, dass nichts davon passieren wird und sie gut auf ihn aufpassen, beruhigt ihn das nicht wirklich...

Was könnte dem armen Matti wohl helfen? Wir erzählen es Euch im Fiire. Danach sind alle ganz herzlich willkommen zum Znüni mit Sirup und gesunden Schleckereien, und für die Eltern gibt es auch Kaffee! Und Simone hat wieder eine tolle Bastel-Idee auf Lager! Simone, Beni und Jürg, freuen sich auf Euren Besuch!

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN
Samstag, 1. Juli, 10 Uhr

NACHTS IN DER KIRCHE ENGE

Mitternachtsführungen



Quelle: Oliver Novak

Die Mitternachtsführungen in der Kirche Enge schenken Ihnen eine ganz spezielle Erfahrung im dunklen Kirchenraum.

Ganz bewusst können Sie die Dunkelheit und Stille wahrnehmen und lauschen vor dem Mitternachtsgeläut den begleitenden Geräuschen der Seilzüge des Schlaghammers. Lassen Sie sich verzaubern und geniessen Sie anschliessend den Blick über Zürich bei Nacht.

Die Führungen sind auf maximal 15 Personen beschränkt und können nur stattfinden, wenn genügend Anmeldungen eingehen.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese muss bis spätestens Donnerstag, 17 Uhr vor dem Termin erfolgen.

KIRCHE ENGE

Fr, 21. Juli, und Sa, 26. August, 24 Uhr
oliver.novak@reformiert-zuerich.ch

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Nach den Sommerferien beginnt auch für den kirchlichen Unterricht ein neues Schuljahr. Kinder von der 2. bis 7. Klasse sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Falls Sie für Ihr Kind noch keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Alexandra Baldin:

Mi und Fr, 8.30–11.30 Uhr; 13.30–16.30 Uhr;
044 485 40 30; kk.zwei@reformiert-zuerich.ch

Gottesdienste

Sa, 1. Juli, 10.00h

Fiire mit de Chliine

Pfr. Jürg Baumgartner,
Simone Bähler
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 2. Juli, 10.30h

**Ökum. Gottesdienst
im Rieterpark**

Pfrn. Gudrun Schlenk.
Pater Julius Zihlmann
Jazzband
«Bob's Delight»
Anschl. Apéro
und Sommerfest
im Quartiertreff
Rieterpark **Enge**

So, 2. Juli, 10.30h

**Gottesdienst für alle
Generationen**

Pfrn. Galina Angelova
und Team
Anschl. Zmittag vom Grill
Zentrum Hauriweg
Wollishofen

Mo, 3. Juli, 18.00h

lectio divina

Pfr. Jürg Baumgartner
und Vree Hufschmid
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 9. Juli, 10.00h

**Gottesdienst
Zürich Zwei**

Pfr. Daniel Brun
Kirche **Leimbach**

So, 16. Juli, 10.00h

**Gottesdienst
Zürich Zwei**

Begrüssung Betriebsleiter
Christian Riechers
Pfrn. J. Sonogo Mettner,
Pfr. Joachim Korus
und Team
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 23. Juli, 10.30h

Sommerpredigtreihe

Tier – Geschöpf wie wir
«Die Füchse haben
Gruben»

Pfrn. J. Sonogo Mettner
Anschl. Apéro
Kirche **Enge**

So, 30. Juli, 10.00h

Sommerpredigtreihe

Tier – Geschöpf wie wir
«Wo Luther sich irrte:
Der Klippschliefer»

Pfr. Joachim Korus
Anschl. Apéro
Kirche **Leimbach**

Veranstaltungen

Fr, 30. Juni, 18.00h

**Freitagabend
Grillplausch**

Kirchenzentrum
Wegackerstrasse

Fr, 30. Juni, 18.00h

**let's sing! – offenes
Singprojekt mit
Jutta Freiwald**

Gr. Gemeinschaftsraum,
Greencity, Maneggpl. 34

Mo, 3. Juli, 14.30h

Probe Wollichörli
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse

Mi, 5. Juli, 11.30h

Gemeinde-Mittagessen

Anmeldung bis 3. Juli, 12h
079 590 33 45;
maechler.b@bluewin.ch
Zentrum Hauriweg, Saal

Do, 6. Juli, 12.35h

Ökum. Wanderung

Adetswil Rosinli
Treffpunkt: Bahnhof
Stadelhofen, Gleis 3

Do, 6. Juli, 17.00h

Öffentl. Turmführung
Treffpunkt: Kirche Enge
Haupteingang

So, 9. Juli, 18.00h

Konzert «Adiemus»

Kath. Kirche Maria-Hilf
Leimbach

Mo, 10. Juli, 14.30h

Probe Wollichörli
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse

Di, 11. Juli, 19.00h

Zytlos | Meditation

Infos und Anmeldung:
B. Zwygart: 076 531 11 15
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

Do, 13. Juli, 10.15h

Ökum. Begegnungen

Ausflug: Schifffahrt mit
Fotoshooting
Anmeldung erforderlich:
diakonie.kk.zwei@
reformiert-zuerich.ch
Treffpunkt: Bahnhof
Stadelhofen

Mi, 19. Juli, 14.30h

Erzählcafé

«Fernweh»
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse

Do, 20. Juli, 17.00h

Öffentl. Turmführung
Treffpunkt: Kirche Enge
Haupteingang

Fr, 21. Juli, 24.00h

Mitternachts

Turmführung
Anmeldung siehe S. 9
Treffpunkt: Kirche Enge
Haupteingang

Di, 25. Juli, 19.30h

«Auf ein Wort»

Gesprächskreis zur Bibel
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

SOMMERPREDIGT- REIHE

Am 23. Juni
startet unsere
Sommerpredigt-
reihe «Tier –
Geschöpf wie
wir». Weitere
Informationen
finden Sie auf der
letzten Seite dieser
Ausgabe.



Ein Hut ist sicherlich empfehlenswert. Quelle: Marjan Markotic

ÖKUMENISCHE WANDERUNG

Adetswil Rosinli

Mit Zug und Bus gelangen wir nach Adetswil, steigen dann
gemächlich bergan und gelangen durch schattige Wälder, vorbei an
Mooren und Waldwiesen zum bekannten Aussichtspunkt Rosinli.
Dort genehmigen wir uns eine Rast. Eine prächtige Aussicht auf
die Berge und bis zum Schwarzwald erwartet uns!

Zurück in Zürich darf, wer mag, noch ca. 20 Minuten weiter
wandern. Zur Belohnung gibt es einen Apéro im lauschigen Garten
der Leiterin, Roswitha Hächler.

BAHNHOF STADELHOFEN, GLEIS 3

Donnerstag, 6. Juli, 12.35 Uhr

Wöchentliche Veranstaltungen

*ausser Schulferien

**ausser Schulferien plus Folgewoche

Zytlos

***Dienstag bis Freitag, 9–17 h**
Zytlos | Kafi Zytlos
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse, Zytlosraum

***dienstags**
Zytlos | Yoga
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

8.30–9.45 h
Energie für den Tag
Yoga nach Iyengar
Vera Hofmann

10.15–11.30 h
Achtsames Yoga
Hatha Yoga mit
Marie-Louise Gander

Kontakt:
Marie-Louise Gander
079 792 4143
Vera Hofmann
076 234 66 74

Bewegung

***dienstags, 9 h und 10 h**
Seniorenturnen
mit Luluda Stavrinos
Zentrum Hauriweg

***mittwochs, 9 h**
Seniorenturnen
mit Luluda Stavrinos
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

***mittwochs, 10 h**
Seniorenturnen
mit Monika Brunner
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

Musik

***montags, 18.30 h**
Kantorei Enge
Ulrich Meldau
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse
mit Kinderhütendienst

***Junge Kantorei Enge Kinderchor Jugendchor**
Informationen zu den Proben auf Anfrage bei Kantor Ulrich Meldau:
ulrich.meldau@reformiert-zuerich.ch

***montags, 19.30 h**
Kirchenchor Wollishofen
Jutta Freiwald
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

***dienstags, 20.15 h**
Kammerorchester
Georg Butsch
Zentrum Hauriweg, Saal
www.kammerorchester-wollishofen.ch

***mittwochs, 19.30 h**
Gospel Singers Wollishofen
Christer Løvold
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

Theater

***montags, 19 h**
Generationen-theater Probe
Hansueli Schürer
Zentrum Hauriweg, Saal

Meditation

***mittwochs, 9–9.30 h**
Klangmeditation
Worte und meditative Klänge
Christoph Dachauer
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kirche Enge

Begegnung

dienstags, 14.30–16.30 h
Sommercafé
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Garten
(ausser 1. und 8. August)

***mittwochs, 15–18 h**
«Offener Kleiderschrank»
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Obergeschoss

Gespräch

freitags, 14–17 h
«Ein offenes Ohr»
mit Pfarrer Joachim Korus und Sozialdiakonin Manuela Rapold. Zeit für Gespräche und Anliegen
Mit Voranmeldung:
manuela.rapold@reformiert-zuerich.ch;
044 485 40 36
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Gartensaal

Gebet

***mittwochs, 12 h**
Pray for Ukraine
Friedensgebet
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse, Vorplatz

mittwochs, 19.15 h
Ökum. Nachtgebet
Ana Maria Behn und
Magdalena Seibl
Alte Kirche Wollishofen

Kinder & Jugendliche

***mittwochs, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Jugendraum

****donnerstags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Yvonne Roth
Greencity
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34
8041 Zürich

***donnerstags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Hauriweg
Jugendraum

***freitags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Catherine Reichelt-Burnand
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse
Arbeitszimmer

****freitags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Tanzen
Yvonne Roth
Greencity
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34, 8041

***dienstags, 16.30 h**
Lerntreff Greencity
Patricia Morf
Gemeinschaftsraum
WOGENO
Allmendstrasse 149

***mittwochs, 13.30 h**
roundabout youth
Junge Frauen
12–20 Jahre
Judith Dylla
Schulhaus Gabler
Singsaal

***mittwochs, 17 h**
boyzaround
Jungs ab 10 Jahre
Judith Dylla
GZ Leimbach
Leimbachstrasse 200

***donnerstags, 15.30 h**
roundabout kids
Mädchen der 2.–6. Klasse
Judith Dylla
Schulhaus Gabler
Singsaal



Quelle: Pixabay



Quelle: Andreas Goellner



Quelle: Annette Pendlebury

SOMMERPREDIGTREIHE 2023

Tier – Geschöpf wie wir

JACQUELINE SONEGO METTNER | Anlässlich des Beitritts des Kirchenkreises zwei zum Arbeitskreis Kirche und Tiere (AKUT) gestaltet das Pfarrteam die jährliche Sommerpredigtreihe zu vier Tieren der Bibel.

Im ersten Gottesdienst steht ein wildes Tier im Zentrum, der Fuchs, und damit geht es um die Verantwortung von uns Menschen, die Lebensräume der wilden Tiere zu erhalten und zu schützen. Im Wort Jesu aus Matthäus 8, 20 geht die Pointe zwar dahin, dass der Fuchs seinen Ort habe, im Gegensatz zu Jesus und seinen Nachfolger:innen, die unstet leben müssen. Das ist heute anders, und der Aufruf geht dahin, dass wir – träge gewordene Nachfolgende – den «Gruben der Füchse» und vieler anderer wilden Tiere Sorge tragen.

Um ein wenig bekanntes Tier geht es in der zweiten Predigt. Der Klippschliefer sieht zwar ähnlich aus wie ein Murmeltier, ist aber näher verwandt mit den Elefanten! Wer sich mit Tieren befasst, gelangt oft zu wunderbaren Gefilden und neuen Erkenntnissen. So gewiss auch in diesem Gottesdienst.

Zur Geschichte des Verhältnisses von Menschen und Tieren gehören die vielen symbolischen Tiere, die Grundängste und Sehnsüchte repräsentieren. Beispiele sind das Einhorn und eben auch der Drache, der zum Bild par excellence des Bösen wird. Nicht der Heilige Georg oder die Heilige

Martha wird an diesem Sonntag mit dem Drachen umspringen, aber einer meiner Kollegen.

Und zuletzt die Eselin! Was wären wir Menschen ohne die Tiere der alltäglichen Unterstützung und Begleitung. Esel sind bis heute in vielen Gegenden das wichtigste Transportmittel. Bei uns sind es eher Hunde oder Katzen, die emotional zur Stütze werden. Dass solche Tiere manchmal klüger sind als Menschen, zeigt die letzte Predigt dieser Reihe.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden herzlich ein.

DIE FÜCHSE HABEN GRUBEN

23. Juli, 10.30 Uhr, Kirche Enge
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

WO LUTHER SICH IRRTE: DER KLIPPSCHLIEFER

30. Juli, 10 Uhr, Kirche Leimbach
Pfr. Joachim Korus

DER GROSSE DRACHE

6. August, 10 Uhr, Alte Kirche
Pfr. Jürg Baumgartner

DIE KLUGE ESELIN BEI BILEAM

13. August, 10.30 Uhr, Kirche Enge
Pfrn. Gudrun Schlenk



Quelle: Pixabay

UNSER PFARRTEAM

Jürg Baumgartner
juerg.baumgartner@reformiert-zuerich.ch
044 482 70 08

Galina Angelova
galina.angelova@reformiert-zuerich.ch
044 482 70 04

Daniel Brun
daniel.brun@reformiert-zuerich.ch
079 415 37 32

Joachim Korus
joachim.korus@reformiert-zuerich.ch
079 306 33 46

Gudrun Schlenk
gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch
044 201 02 87

Jacqueline Sonogo Mettner
Pfarrkonventsleiterin
jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 37

UNSER DIAKONIETEAM

Barbara Kegelmann
barbara.kegelmann@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 31

Manuela Rapold
manuela.rapold@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 36

Yvonne Roth
yvonne.roth@reformiert-zuerich.ch
044 466 71 08

Corina Winter
corina.winter@reformiert-zuerich.ch
044 201 06 31

BETRIEBSLEITUNG

Christian Riechers
christian.riechers@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 34